

Amtsausschuss Büchen

Der Vorsitzende Sitzung des Verwaltungsausschusses des Amtes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Amtes Büchen am Donnerstag,
den 17.03.2011; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

stellvertretender Vorsitzender

Gabriel, Dennis

Laubach, Dr. Eberhard

Gemeindevertreter

Gesche, Michael

Rademacher, Wolfgang

Räth, Markus

Schriftführer

Frank, Lars

Abwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Wahl eines Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2010

- 5) Bericht der Verwaltungsleitung
- 6) Kosten für die Unterbringung von Fundtieren
- 7) Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten im Amt Büchen
- 8) Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung:

- 9) Vertragsangelegenheiten

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Borchers als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

Herr Möller bittet aufgrund eines Schreibens der Bürgermeister Burmester, Weber und Lübke um die Aufnahme eines nicht öffentlichen Beratungspunktes „Vertragsangelegenheiten“. Diesem wird nicht widersprochen, sodass sich nunmehr folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Wahl eines Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
- 3) Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2010
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht der Verwaltungsleitung
- 6) Kosten für die Unterbringung von Fundtieren
- 7) Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten im Amt Büchen
- 8) Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

- 9) Vertragsangelegenheiten

- 2) Wahl eines Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses

Beratung:

Herr Borchers berichtet, dass Herr Hanisch von seinem Amt als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses zurückgetreten sei. Nach den Regelungen der Amtsordnung wird der Vorsitzende nicht durch den Amtsausschuss, sondern durch den Ver-

waltungsausschuss selbst gewählt.

Die Anwesenden schlagen Herrn Borchers als Vorsitzenden vor.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, Herrn Borchers zum Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses zu wählen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Einwohnerfragestunde

Frau Becker, Leiterin der Kindertagesstätte Güster, weist darauf hin, dass in den vergangenen Tagen von den Eltern sowie Mitarbeitern der Kindertagesstätte Briefe an die Mitglieder des Amtsausschusses verschickt worden seien. Hintergrund sei der Appell an die Mitglieder, für eine Fortführung der Trägerschaft der Kindertagesstätte durch die Kirchengemeinde Siebeneichen zu stimmen.

Herr Maschke, Vater eines Kindes in der Kindertagesstätte in Güster, teilt mit, dass den Eltern das pädagogische Konzept der Kirchengemeinde Siebeneichen gefallen würde, zudem solle sein Kind christlich erzogen werden.

Herr Möller teilt mit, dass am 08.03.2011 Interessentengespräche stattgefunden hätten, in denen sich mehrere Einrichtungen und Wohlfahrtsverbände um die Trägerschaft der Kindertagesstätten in Güster sowie in Büchen/Liperiring beworben hätten. Zielrichtung des Amtes in diesem Verfahren sei gewesen, dass die durch den Landesrechnungshof sowie den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag geforderte Neustrukturierung der Finanzierung von Kindertagesstätten in den künftigen Verträgen berücksichtigt werden würden. Hierzu zähle bspw. der Wegfall des Defizitausgleichs. Herr Möller erläutert im Folgenden das Vorgehen des Amtes.

Herr Kähler, ebenfalls Vater eines Kindes in der Kindertagesstätte Güster, betont die gute Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen, zudem wünscht er sich eine Kontinuität in der Betreuung.

Die Herren Maschke sowie Kähler bitten um eine kurze Stellungnahme, worin sich die pädagogischen Konzepte der Kirchengemeinde Siebeneichen und des möglicherweise künftigen Trägers, der Arbeiter Wohlfahrt Schleswig-Holstein, unterscheiden. Herr Frank teilt hierzu mit, dass keine Synopse der pädagogischen Konzepte nun vorgelegt werden könnten, beide aber letztlich auf humanitären Weltanschauungen basieren würden, die den Menschen und das zwischenmenschliche Miteinander in den Vordergrund stellen. Die Konzepte der möglichen Träger liegen den Mitgliedern

des Amtsausschusses vor.

Frau Becker fordert an dieser Stelle, keine Geldeinsparungen zu Lasten der Kinder; Herr Maschke fragt nach, wie es denn um die qualitative Betreuung der Kinder bei der AWO gestellt sei.

Herr Frank teilt mit, dass die Zielrichtung der Verträge keine wirtschaftlichen Hintergründe hätten, die Betreuung der Kinder weiterhin in den Fokus gestellt werden würde. Herr Lübke erwidert hierzu, dass für ihn eben doch wirtschaftliche Gründe betrachtet werden müssten.

Herrn Jenner seien keine Beschwerden über die Kindertagesstätte bekannt, Frau Becker unterstützt diese Aussage mit dem Verweis auf die Stellungnahme der Eltern zum Verbleib der Trägerschaft bei der Kirchengemeinde Siebeneichen.

Herr Räth fügt hinzu, dass die pädagogischen Konzepte der Bewerber um die Trägerschaft auf Erziehungswissenschaften basieren und daher sicherlich als gleichwertig zu betrachten sind. Das Ziel der jetzigen Ausschreibung soll aber auch eine Qualitätsverbesserung sein.

Herr Gesche appelliert, dass keine Veränderung in der Trägerschaft vorgenommen werden sollte.

4) Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2010

Es erheben sich keine Einwände gegen die Niederschrift vom 01.11.2010.

5) Bericht der Verwaltungsleitung

Herr Möller entschuldigt Herrn Amtsvorsteher Voß, der zur Stunde an einem Gespräch mit dem Innenminister zur neuen Amtsordnung teilnimmt.

Derzeit sei in der Verwaltung eine Klage zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer ansässig.

Die heute noch auf einem Einheitswert von 1914 basierende Grundsteuer werde derzeit vom Bund überarbeitet. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen seien noch nicht bekannt.

Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder sei noch offen; möglicherweise würde diese Aufgabe zu den Kommunen gehen.

6) Kosten für die Unterbringung von Fundtieren

Herr Borchers teilt mit, dass er gemeinsam mit Herrn Rademacher am 10.03.2011 ein Gespräch mit dem Katzenschutzverein, hier Frau Gebauer, geführt habe, bei dem auch die Kastrationspflicht besprochen wurde. Diese sei grundsätzlich möglich und

entspräche auch dem Tierschutz.

Er erläutert, dass das Problem nicht entlaufene Hauskatzen, sondern wilde Katzen seien, die im Katzenschutzheim untergebracht würden, aber nicht vermittelbar seien.

Herr Rademacher verdeutlicht, dass die Ursächlichkeit für die extrem starke Vermehrung der Katzen der Mensch sei. Man könne dieser Entwicklung beispielsweise durch Regelungen in einer Satzung entgegenwirken.

Herr Jeske wird durch Herrn Räth um Überprüfung gebeten, ob die Satzung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Büchen hierzu ergänzt werden könne. Herr Jeske weist darauf hin, dass eine Regelung aufgenommen werden könne, diese aber aufgrund eines hohen Personalaufwandes an der Umsetzung scheitern würde. Herr Räth könne sich vorstellen, dass insbesondere durch eine Reduzierung der Unterbringungskosten sich der Personalaufwand rechnen würde. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Einführung einer amtsweiten Satzung möglich wäre.

Herr Möller verweist auf die stark zunehmenden Katzenpopulationen mit einem zu verzeichnenden Anstieg von 100 % in den vergangenen drei Jahren; er dankt in diesem Zusammenhang auch Frau Gebauer für ihr Engagement. Herr Möller stellt ebenfalls fest, dass Tierschutz nicht grenzenlos sein könne, jedoch bezweifle er die Überwachbarkeit der Kastrationspflicht.

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache.

7) Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten im Amt Büchen

Herr Möller gibt einen kurzen Sachstandsbericht.

Er kann mitteilen, dass der durch das Amt gesehene Mehrbedarf an Plätzen dem Kreis gemeldet wurde, jedoch noch keine abschließende Rückmeldung erfolgt sei, da der zuständige Ausschuss des Kreises noch nicht getagt habe.

Eine Rückmeldung werde aber bis Ende März erwartet.

8) Verschiedenes

Auf Nachfrage des Herrn Rademacher kann Herr Gabriel mitteilen, dass eon-hanse ihm in einem gestrigen Gespräch mitgeteilt habe, dass nunmehr ein neuer Provider für den Betrieb eines Glasfasernetzes gefunden worden sei.

Nicht öffentlicher Teil

9) Vertragsangelegenheiten

Herr Möller nimmt Bezug auf das durch die Herren Bürgermeister Wilhelm Burmester, Otto Lübke sowie Karl-Heinz Weber an den Amtsausschuss versandte Schrei-

ben. Er bemängelt insbesondere, dass in diesem Schreiben die Animositäten der „Büchener Verwaltung“ mit der Kirchengemeinde als ausschlaggebend für das Ergebnis der Ausschreibung um die Neuvergabe der Kindertagesstätte seien. Eben nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Bürgermeister hätten in der Vergangenheit immer wieder die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Siebeneichen bemängelt; er nimmt hierzu Bezug auf folgende Sitzungen:

1. Bgm Otto Lübke teilt während des Interessentengesprächs am 08.03.2011 mit, dass das Problem in der Zusammenarbeit der Pastor sei.

2. Bgm Wilhelm Burmester am 19.04.2010 in der Bgm-DV (Protokoll):
Herr Burmester teilt mit, dass die Einrichtung einer Familiengruppe im Kindergarten Güster ins Stocken geraten sei, da der Pastor beurlaubt sei. Der zuständige Ausschuss habe schon länger nicht mehr getagt. Herr Möller wird sich in dieser Angelegenheit mit dem Kirchenkreisamt in Verbindung setzen

3. AV Voß am 30.08.2010 in der Bgm-DV (Protokoll):
Auf die Nachfrage des Herrn Lübke, warum ein Waldkindergarten eingerichtet werden soll, der Spielkreis in Siebeneichen aber nicht wieder aktiviert würde, teilt Herr Frank mit, dass es sich bei Waldkindergärten um ein Alternativangebot handeln würde, das in keiner Konkurrenz zu bestehenden Kindergärten stehen würde. Nach Auffassung der Verwaltung sowie Frau Krüger-Johns von der zuständigen Kreisverwaltung würde es keinen Sinn machen, in Siebeneichen eine Gruppe neu einzurichten, um Kindern aus Roseburg, Güster und Siebeneichen eine Betreuung zu ermöglichen, wenn in Tramm, das nur unweit entfernter von diesen Gemeinden sei, die Gruppe um ihre Existenz kämpfe. Herr Voß kritisiert in diesem Zusammenhang auch, dass die Trägerschaft an die Kirchengemeinde Siebeneichen gehen würde, mit der es derzeit erhebliche Probleme in der Zusammenarbeit gebe.

Zudem verweist Herr Möller darauf, dass das durchgeführte Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Kindertagesstätten in Güster sowie in Büchen/Liperiring in Abstimmung mit dem Amtsausschuss erfolgt sei und legt hierzu eine Chronik zum Ausschreibungsverfahren vor. Die durch das Ausschreibungsverfahren erzielten Ergebnisse nunmehr unberücksichtigt zu lassen, wäre auch unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitsgebots der Gemeinden nicht akzeptabel.

Herr Möller kritisiert ferner, dass aus internen Gesprächen des Amtsausschusses Inhalte an Dritte weitergegeben worden seien.

Herr Gesche sieht das Problem nicht in der Durchführung der Kindertagesstätte, sondern vielmehr bei der Kirchenleitung, Herrn Pastor Noll, der gleichzeitig Kirchenvorstandsvorsitzender ist. Für ihn unverständlich ist, dass über die Zukunft des Güsteraner Kindergartens andere Gemeinden mitbestimmen würden, obwohl diese nicht betroffen seien. Zudem seien die Angebote der AWO sowie der Kirchengemeinde Siebeneichen nicht vergleichbar.

Dem widerspricht Herr Möller, da die Finanzierung der Kindertagesstätte eine Amtsangelegenheit sei, die alle Gemeinden betreffen würde.

Herr Lübke vertritt die Auffassung, dass das Angebot der Kirchengemeinden Siebeneichen entgegen der Vorlage günstiger sei als das der AWO.

Herr Frank nimmt Bezug auf die Aussage des Herrn Lübke und erläutert die Angebote. Besonders stellt er heraus, dass eben die Personalkosten der AWO geringer seien, da keine Vertretungskosten entstehen würden; diese wären laut Angebot der AWO schon in den Verfügungszeiten von 30 % enthalten. Trotz dessen sei das Angebot der AWO immer noch günstiger als das Angebot der Kirchengemeinde Siebeneichen mit 20 % Verfügungszeit, zu deren Kosten dann noch die Vertretungszeiten hinzukommen würden.

Herr Frank macht deutlich und verweist auf die Bestimmungen des neuen Vertrages, dass letztlich die AWO eben die Kosten (Defizit) zu tragen hätte, die über die im Ansatz hinausgehenden anfallen würden.

Herr Gesche bittet darum, der Kirchengemeinde eine zweite Chance einzuräumen. Er nimmt Bezug auf einen Hinweis des Herrn Frank und räumt ein, dass es die Gemeinden in der Vergangenheit versäumt hätten, die Verwaltung ausreichend bei den Problemen mit der Kirchengemeinde Siebeneichen zu unterstützen; dies müsse und werde sich ändern. Dennoch sollte doch auch der Bürgerwille maßgebend für die Entscheidung sein. Nun eben müssten andere Gemeinden einmal Mehrkosten zu Gunsten der Gemeinden Siebeneichen, Güster und Roseburg tragen.

Herr Riewesell äußert sich sehr enttäuscht über das Verhalten des Herrn Pastor Noll, das er als ursächlich für die jetzt geführte Diskussion sieht. Sofern die Kirchengemeinde Siebeneichen Herrn Pastor Noll künftig nicht mehr mit der Angelegenheit der Kindertagesstätte beschäftigen werde, sollte die Kirchengemeinde eine zweite Chance erhalten.

Herr Lübke unterstützt die Aussagen der Herren Gesche und Riewesell, es könne nicht sein, dass die Verwaltung unter der mangelhaften Begleitung der Kindertagesstätte durch Herrn Pastor Noll leiden würde. Es würde ihn freuen, wenn das Kirchenvorstandsmitglied Frau Frehse diese Aufgabe übernehmen würde.

Herr Möller kritisiert, dass ein Auftrag des Amtsausschusses zur Ausschreibung der Trägerschaft durch die Verwaltung umgesetzt worden sei. Nunmehr würde die Verwaltung für das Ergebnis verantwortlich gemacht. Zudem verliere das Amt auf diesem Wege seine Glaubwürdigkeit bei neuen Ausschreibungen, was für die Kindertagesstätte Tramm im kommenden Jahr zutreffen würde. Er macht darauf aufmerksam, dass bei einer Nichtbeachtung von Ausschreibungsergebnissen durch den Amtsausschuss künftig keine weiteren Bewerber bei Vergaben von Trägerschaften mehr zu finden seien.

Herr Borchers nimmt abschließend Stellung und teilt mit, dass er aufgrund der guten Vorstellung der AWO im Interessentenbekundungsgespräch, der schlechten Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Siebeneichen sowie den finanziellen Gesichtspunkten für einen Trägerschaftswechsel stimmen wollte. Aufgrund des engagierten Verhaltens der Mitarbeiterinnen sowie der Auffassung der betroffenen Gemeinden sei er nunmehr aber in seiner Auffassung gespalten.

Es wird trotz der bereits am 08.03.2011 durch die Anwesenden des Interessentenge-

sprächs abgegebenen Empfehlung vereinbart, aus dem Verwaltungsausschuss eine Empfehlung an den Amtsausschuss abzugeben, das im Ergebnis zu vier Stimmen für die Vergabe der Trägerschaft an die Kirchengemeinde Siebeneichen, zu einer Stimme für die AWO sowie einer Enthaltung der Anwesenden führt.

Herr Borchers schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

.....
Jürgen Borchers
Vorsitzender

.....
Lars Frank
Schriftführung